

Pressemitteilung

Deutscher Integrationspreis übertrifft alle Erwartungen

- **Mehr als 14.700 Menschen haben in drei Wochen über 420.000 Euro gespendet**
- **Die Besten im Crowdfunding-Contest erhalten zusätzliche Unterstützung von bis zu 15.000 Euro**

Frankfurt, 11. April 2017. Die Entscheidung ist gefallen – die Projekte, die beim Crowdfunding-Contest des Deutschen Integrationspreises mehr als 400 Unterstützer gewonnen haben, werden nun mit einer zusätzlichen Finanzierung durch die Gemeinnützige Hertie-Stiftung belohnt. Sie erhalten zwischen 5.000 Euro und 15.000 Euro. Insgesamt haben in den letzten drei Wochen mehr als 14.700 Menschen über 420.000 Euro für die teilnehmenden Projekte gespendet. So hat sich der finanzielle Einsatz der Stiftung mit Hilfe der vielen Unterstützer schon jetzt mehr als verdreifacht. Das Crowdfunding geht noch bis zum 2. Mai.

Mit dem Deutschen Integrationspreis sucht die Hertie-Stiftung nach überzeugenden Integrationsprojekten und kombiniert dafür erstmalig Stiftungsförderung mit Crowdfunding. Viele Interessierte sind auf der Crowdfunding-Plattform Startnext zu Unterstützern geworden und helfen den Integrationsprojekten, ihr Fundingziel zu erreichen. Von Seiten der Stiftung erhalten nun die Projekte, die mehr als 400 Unterstützer auf sich versammeln konnten, eine zusätzliche Finanzierung.

Das am 11. April erstplatzierte Projekt „jobs4refugees“ bekommt 15.000 Euro auf dem Weg zur Umsetzung. Ziel des Projektes ist es, Geflüchtete in Arbeit und Ausbildung zu vermitteln. Je 10.000 Euro gehen an „puzzle³“ und „mimycri – from boats to bags“ auf den Plätzen zwei und drei. Weitere vier Projekte werden mit je 7.500 Euro unterstützt, und 15 Projekte mit je 5.000 Euro.

„Mit dem Deutschen Integrationspreis bringen wir engagierte Menschen mit Lösungsansätzen für ein gesellschaftlich relevantes Thema mit einer finanziell unterstützenden Online-Community und unseren Möglichkeiten als große Stiftung zusammen“, sagt John-Philip Hammersen, Geschäftsführer der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung.

Das Crowdfunding läuft noch bis zum 2. Mai weiter, mit nur wenigen Klicks kann jeder zum Unterstützer werden und für sein favorisiertes Projekt spenden. Wie genau das Online-Spenden funktioniert, zeigt ein *Erklär-Video*. Alle Projekte, die ihr Fundingziel erreichen, gehen in die Umsetzung und sind Anwärter auf den Deutschen Integrationspreis. Nach sechs Monaten überprüft eine hochkarätig besetzte Jury die Erfolge. Die drei besten Integrationsprojekte werden insgesamt mit zusätzlich 100.000 Euro ausgezeichnet. Die Vergabe des Deutschen Integrationspreises findet am 26. Oktober 2017 in Frankfurt statt.

Weitere Informationen:

www.deutscher-integrationspreis.de

www.facebook.com/deutscherintegrationspreis

Eine Liste mit allen zusätzlich geförderten Projekten liegt dieser Pressemeldung bei.

Pressekontakt:

Gemeinnützige Hertie-Stiftung

Gabriele Völcker | Kommunikation

T. 069/660756-101

voelckerg@ghst.de

Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung ist eine der größten weltanschaulich unabhängigen und unternehmerisch ungebundenen Stiftungen in Deutschland. Sie wurde 1974 von den Erben des Kaufhausinhabers Georg Karg ins Leben gerufen und engagiert sich mit ihren Mitarbeitenden und ihrem Vermögen in den Arbeitsgebieten Neurowissenschaften, Gesellschaftliche Innovationen sowie Bildung. Die Projekte und Initiativen der Stiftung leisten wissenschaftlich basierte und praxisorientierte Beiträge zur Lösung drängender Probleme unserer Gesellschaft. Sie haben sowohl zum Ziel, die Qualität des öffentlichen Diskurses zu verbessern, als auch in der Praxis modellhafte Lösungsansätze zu schaffen. Diese können und sollen von anderen übernommen werden. Entsprechend fördert und fordert die Hertie-Stiftung Eigeninitiative und Hilfe zur Selbsthilfe.

www.ghst.de

Projekte im Crowdfunding-Contest: Aktuelle Rangliste mit Angabe der zusätzlichen Finanzierung

15.000 Euro: Jobs4refugees (Berlin)

Fundingziel: 30.000 EUR

www.startnext.com/jobs4refugees

Arbeitsmarkt: Jobs4refugees bietet Qualifizierungsmaßnahmen für die Integration von Geflüchteten in den Arbeitsmarkt an. Dazu gehören Workshops, Einzelcoaching und Schulungen zur deutschen Arbeits- und Unternehmenskultur. Die Organisation vermittelt Geflüchtete in Arbeits- und Ausbildungsstellen und begleitet sie auch nach einer erfolgreichen Einstellung weiter.

www.jobs4refugees.org

10.000 Euro: Holzwerkstatt Puzzle³ (Freiburg)

Fundingziel: 100.000 EUR

Fundingschwelle: 20.400 EUR

www.startnext.com/holzwerkstatt-puzzlehoch3

Integration in den Arbeitsmarkt: Das Projekt bietet eine Ausbildungsvorbereitung für Geflüchtete, das sie in ihrer Persönlichkeit stärkt und fit für den Arbeitsmarkt macht. Der praktische Fokus liegt auf der Schreinertätigkeit. Begleitend werden Sprachunterricht und Nachhilfe sowie Beratung bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz angeboten.

www.stadtpiraten-fr.de

10.000 Euro: mimycri – from boats to bags (Berlin)

Fundingziel: 15.000 EUR

www.startnext.com/mimycri-boatbags

Mode: Ein Team aus Geflüchteten, anderen Neuankömmlingen und Beheimateten designt Taschen, Rucksäcke und weitere Accessoires aus kaputten Schlauchbooten. Das Projekt gibt den Teilnehmern damit die Chance, ihre Geschichte auf eine neue Art und Weise aufzuarbeiten. Gleichzeitig erzielt es einen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Mehrwert bei einem minimalen Ressourcenverbrauch.

www.mimycri.com

7.500 Euro: Stitch by Stitch (Frankfurt a. M.)

Fundingziel: 25.000 EUR

www.startnext.com/stitch-by-stitch

Arbeitsmarkt: Die B2B-Schneiderwerkstatt bringt professionelle Schneiderinnen, die aus ihrer Heimat geflüchtet sind, in Arbeit. Sie fertigen kleine Serien-Produktionen für lokale Modelabels an und haben gleichzeitig die Möglichkeit, ihre Ausbildung zur anerkannten Schneiderin in Deutschland zu machen. Außerdem können sie neben der täglichen Arbeit an einem Sprachunterricht teilnehmen.

www.stitchbystitch.de

7.500 Euro: MoveON – Gründungsinkubator für Geflüchtete (Hamburg)

Fundingziel: 20.000 EUR

Fundingschwell: 12.000 EUR

www.startnext.com/www-leethub-de-moveon

Arbeitsmarkt: Der LeetHub St. Pauli e.V. bietet Geflüchteten mit dem Gründungsinkubator MoveON einen Raum, in dem sie sich das nötige Grundwissen für die Gründung eines Unternehmens in Deutschland aneignen können. Das Projekt begleitet qualifizierte Geflüchtete durch Übungen und Beratung auf dem Weg in die Selbständigkeit.

www.leethub.de

7.500 Euro: Kochkultur – wo Essen mehr als essen ist (Weinheim)

Fundingziel: 25.000 €

Fundingschwell: 10.000 EUR

www.startnext.com/kochkultur

Gemeinsam kochen: Das Projekt bietet an, fremde Kulturen am eigenen Herd kennenzulernen und ermöglicht gleichzeitig Geflüchteten, sich durch ihre (Koch-)Kultur in die Gesellschaft einzubringen. Interessierte können ein Team aus Hobbyköchen für die eigene Küchenparty einladen und gemeinsam mit ihnen ein traditionelles Menü aus deren Heimat zaubern.

www.facebook.com/woessenmehralsessenist/?fref=ts

7.500 Euro: Parkour – Die Halle für alle! (Hamburg)

Fundingziel: 15.000 EUR

www.startnext.com/diehallehamburg

Sport: Die "Halle" ist Norddeutschlands erste Sport- und Begegnungsstätte rund um den Parkour-Sport. Sport, Kunst und Kultur werden kreativ und unkonventionell miteinander vermischt. Geflüchtete und sozial benachteiligte Menschen haben die Möglichkeit, über den Sport neue Bekanntschaften zu machen und Grenzen zu überwinden.

www.diehalle.hamburg

5.000 Euro: Hautfarben: So bunt ist Deutschland (Berlin)

Fundingziel: 75.000 EUR
Fundingschwelle: 15.000 EUR
www.startnext.com/hautfarben

Arbeitsmarkt: GoVolunteer e.V. hat zwölf Hautfarben-Buntstifte entwickelt, mit dem Kinder ihre Freunde so malen können, wie sie tatsächlich aussehen. Der Erlös geht an vielfältige Integrationsprojekte, die auf einer Plattform gebündelt werden. Über die Plattform werden Geflüchtete und interessierte Bürger in Form von Unterstützungsangeboten wie Sprachtandems und CV-Coachings zusammengebracht.

www.govolunteer.com

5.000 Euro: Victims voice – vivo international (Konstanz)

Fundingziel: 10.000 EUR
www.startnext.com/victimsvoice

Begleitung von Geflüchteten: Im Projekt „Victims voice“ werden couragierte Geflüchtete zu Gesundheitslotsen bei psychischen Probleme ausgebildet. Sie betreuen anschließend andere Geflüchtete mit psychischen Belastungen und werden effizient mit dem lokalen Gesundheits- und Betreuungssystem vernetzt. Somit bilden sie eine Brücke zwischen Geflüchteten, die wegen psychischer Probleme meist nur wenig von Integrationsprogrammen profitieren, und dem Unterstützungssystem.

www.vivo.org

5.000 Euro: Next Stop: Heimat – Über den Tellerrand (Berlin)

Fundingziel: 20.000 EUR
www.startnext.com/ueberdentellerrand

Freizeit: Das Projekt setzt auf Begegnung durch gemeinsames Kochen. Der mobile Küchencontainer und Integrationsinkubator reist in diesem Jahr für jeweils sechs Wochen in drei deutsche Kleinstädte. Dort werden vor Ort geflüchtete und einheimische Lokalhelden ausgebildet, die lernen, den Küchencontainer zu betreiben und Kochveranstaltungen zu organisieren.

www.kitchenontherun.org

5.000 Euro Perspektivcoaches (Berlin)

Fundingziel: 15.000 EUR
www.startnext.com/interkular

Zusammenleben: Aus der Flüchtlings-Community sollen Ankommer mit besonderen sozialen und sprachlichen Kompetenzen zu Perspektivcoaches ausgebildet werden. Als solche aktivieren, motivieren, begleiten und vernetzen sie andere Geflüchtete im Sozial- und Arbeitskontext.

www.interkular.com

5.000 Euro: Refugees Welcome: Frankfurt zeigt Herz e.V. (Frankfurt a. M.)

Fundingziel: 20.000 EUR

www.startnext.com/refugeeswelcomefrankfurt

Bildung: Das Projekt entstand aus einer Facebook-Initiative und hat sich zu einem Anbieter von Sprachkursen und kulturellen Angeboten entwickelt. Mittlerweile gibt es drei feste Sprachklassen, in denen täglich rund sechzig Schüler von wechselnden Lehrkräften unterrichtet werden, sowie regelmäßige Treffen für Sport- und Freizeitaktivitäten.

www.refugeeswelcomefrankfurt.de

5.000 Euro: Volunteegration – Hilfsempfänger werden Helfer (Berlin)

Fundingziel: 15.000 EUR

www.startnext.com/volunteegration

Ehrenamt: Das Projekt ermöglicht Geflüchteten, sich sozial zu engagieren. Durch eine direkte Ansprache von Geflüchteten an ihren Aufenthaltsorten, offenen Community-Treffen sowie Beratungsstunden wird ein umfassendes Aktivierungsprogramm gestartet. Geflüchtete können so einer sinnstiftenden Tätigkeit nachgehen und sich in die Gesellschaft einbringen.

www.vostel.de

5.000 Euro Ideas in Motion – Das Gründungsprogramm (Berlin)

Fundingziel: 24.000 EUR

Fundingschwelle: 10.000 EUR

www.startnext.com/ideasinmotion

Existenzgründung: Das Gründungsprogramm „Ideas in Motion“ richtet sich an neuangekommene Gründer, die sich mit einer Geschäftsidee selbständig machen möchten. Innerhalb von fünf Monaten erhalten sie die notwendige Expertise für die Umsetzung – von der Erstellung eines Businessplans bis zur Fragen der Finanzierung.

www.singa-deutschland.de

5.000 Euro: Life back home – Schulvorträge von Geflüchteten (Münster)

Fundingziel: 10.000 EUR

www.startnext.com/lifebackhome

Bildung: Ziel des Projektes ist es, die Themen Flucht und Migration durch den direkten Dialog mit jungen Geflüchteten in einem entwicklungspolitischen Kontext greifbar zu machen. Dafür werden junge Geflüchtete zu Bildungsreferenten ausgebildet, die anschließend Schulen in Deutschland besuchen und mit den Schülerinnen und Schülern zu diesem Thema sprechen.

<http://lifebackhome.de/>

5.000 Euro: ZEIK – Ort für kreative Integration (Kiel)

Fundingziel: 15.000 EUR

www.startnext.com/zeik

Vernetzung: Mit dem Projekt ZEIK entsteht ein interkulturelles Zentrum, das für alle Menschen offen ist, um sich auszutauschen und neue Ideen zum Zusammenleben in der Gesellschaft zu realisieren. Das Zentrum ist für Geflüchtete ein Anlaufpunkt, um ins Gespräch mit ihren Mitmenschen zu kommen und sich kreativ mit ihnen auseinanderzusetzen.

www.zbbs-sh.de

5.000 Euro: Flüchtlinge Willkommen (Berlin)

Fundingziel: 25.000 EUR

www.startnext.com/fluechtlingewillkommen

Zusammenleben: Das Projekt vermittelt Geflüchtete in private Wohngemeinschaften, in studentische WGs, in Familien oder zu Alleinwohnenden und ermöglicht so ein Zusammenleben auf Augenhöhe. Der Prozess wird von Ehrenamtlichen begleitet, die als Multiplikatoren den Kontakt für die Vermittlung herstellen.

www.fluechtlinge-willkommen.de

5.000 Euro: AVENIR (Berlin)

Fundingziel: 15.000 EUR

www.startnext.com/avenir

Arbeitsmarkt: Das Projekt unterstützt Geflüchtete bei der Integration in den Arbeitsmarkt durch die Idee der „sozialen Zeitarbeit“. Die Geflüchteten bekommen eine Anstellung bei AVENIR und werden an Unternehmen weitervermittelt. Begleitend bietet das Projekt diverse Qualifizierungsangebote für die Geflüchteten an.

www.avenir-berlin.de

5.000 Euro: Social-Bee (München)

Fundingziel: 50.000 EUR

www.startnext.com/social-bee-muc

Arbeitsmarkt: Social-Bee stellt Geflüchtete fest an und gibt ihnen die Möglichkeit, bei verschiedenen Unternehmen – vorwiegend in der Lager- und Logistikbranche – in Helfertätigkeiten zu arbeiten. Begleitend bietet das Projekt Sprachkurse, Berufsworkshops und Teilqualifikationen mit dem Ziel an, die Angestellten in eine qualifizierte Festanstellung oder Ausbildung zu bringen.

www.social-bee.de

5.000 Euro: Share on Bazaar (Berlin)

Fundingziel: 10.000 EUR

www.startnext.com/shareonbazaar

Ehrenamt: Share on Bazaar ist eine digitale Plattform für den Austausch von Fähigkeiten zwischen Ankommen und Beheimateten. Die Nutzer können einfach und schnell Talente und Unterstützung suchen, finden und austauschen. Begleitend werden Community-Veranstaltungen angeboten.

www.shareonbazaar.eu

5.000 Euro: Heartbeat Bus: Mobiles Foto-, Film- und Tonstudio (Frankfurt)

Fundingziel: 42.000 EUR

www.startnext.com/heartbeat877

Musik: Der Heartbeat Bus ist eine Hip-Hop-Begegnungsstätte, in der der musikalische Selbstaussdruck junger Menschen mit und ohne Fluchterfahrung gefördert wird. Zur Schaffung sozialer Kompetenzen gestalten sie Hip-Hop-Projekte, bei denen gemeinsam Texte geschrieben, Songs produziert und Aufführungen veranstaltet werden.

www.heartbeatakademie.de

5.000 Euro: Grünstadtgeflüster – Atelierhaus FOE (München)

Fundingziel: 18.000 EUR

www.startnext.com/gruenstadtgefluester

Zusammenleben: Der interkulturelle Gemeinschaftsgarten „Grünstadtgeflüster“ schafft eine Oase im grau-urbanen Raum. Innerhalb von drei Jahren entsteht ein Garten für Kunst, soziales & ökologisches Engagement, sowie die zivile Bevölkerung. Es entstehen 200 m² Beet Flächen, die von Geflüchteten und Bürgern gemeinsam bepflanzt und geerntet werden.

www.atelierhaus-foe.de